

Hochschuldidaktisches Kursangebot

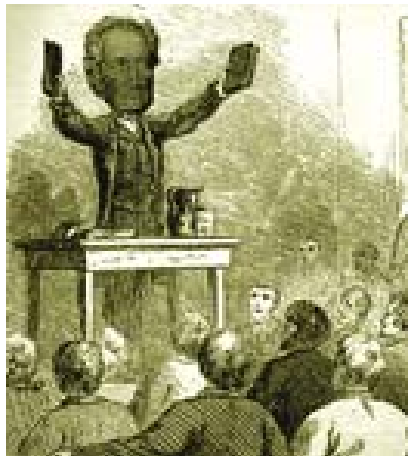
In Kooperation mit dem Hochschulevaluierungsverbund Südwest



Wintersemester 2009/10

Inhaltsverzeichnis

Hochschuldidaktisches Kursprogramm	2
Inhaltliche Struktur des Kursprogramms	3
Hochschuldidaktisches Zertifikat	4
Weitere Angebote der Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik	5



Modul 1-1: Lehren und Lernen in Theorie und Praxis	6
Modul 1-2: Grundlagen des Präsentierens in Theorie und Praxis	7
Modul 2-1.1: Didaktik in Praktika	8
Modul 2-1.2: Aktivierende Gestaltung von großen Seminaren und Vorlesungen	9
Modul 2-3.2: Gestaltung von PowerPoint Präsentationen für den Hochschulunterricht	10
Modul 2-6.1: Sprech- und Stimmtraining	11
Modul 2-6.2: Moderationsmethoden in studentischen Arbeitsgruppen und Gremien	12
Modul 2-7: Interkulturelle Kommunikation in der Lehre	13
Hinweise zur Teilnahme & Anmeldung zu den Veranstaltungen	14

Hochschuldidaktisches Kursprogramm der Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik

Eine der zentralen beruflichen Aufgaben der Hochschullehrerinnen und -lehrer ist die akademische Lehre. Die hierzu notwendigen Kompetenzen wurden in der Regel autodidaktisch erworben, da systematische Programme fehlen.

Auch die Umstellung der Studiengänge in den Hochschulen auf Bachelor und Master stellt neue Anforderungen an die Kompetenzen der Lehrenden und die Organisation der Lehre. Es bedarf einer systematischen Unterstützung der Lehrkräfte.

Ziele des hochschuldidaktischen Programms sind die Vermittlung grundlegender Lehrkompetenzen, deren Vertiefung und Erprobung sowie die Bereitstellung von Kompetenzen für individuelle Beratungen. Das Programm kann mit einem Zertifikat abgeschlossen werden.

Die hochschuldidaktischen Veranstaltungen werden zweimal jährlich im Wintersemester und Sommersemester angeboten. Beachten Sie dazu bitte das jeweilige Semesterangebot.

An wen richtet sich das Programm?

Das Programm richtet sich an alle Lehrenden der Goethe-Universität Frankfurt (außer studentischen Tutoren), die Interesse daran haben, ihre Lehrkompetenz zu reflektieren und weiter zu entwickeln..

Inhaltliche Struktur des Kursprogramms

Das hochschuldidaktische Angebot ist in drei Module unterteilt. Werden diese vollständig absolviert (dies entspricht 120 UE, aufgeteilt in 40 UE für jedes der drei Module), erhalten Sie ein hochschuldidaktisches Zertifikat. Es bietet sich an, mit Veranstaltungen des Moduls 1 zu beginnen, Sie können aber auch zunächst Kurse aus Modul 2 besuchen oder nur einzelne Angebote in Anspruch nehmen, ohne das gesamte Programm absolvieren zu müssen.

Innerhalb des **Moduls 1** – Hochschuldidaktische Basis-kurse – müssen zwei zweitägige Kurse mit jeweils 20 Unterrichtseinheiten (UE) besucht werden. Sie sind feststehende Einheiten, die in der Regel jedes Semester wiederholt werden:

- ⊗ *Modul 1-1: Lehren und Lernen in Theorie und Praxis*
- ⊗ *Modul 1-2: Grundlagen des Präsentierens in Theorie und Praxis*

Im Rahmen des **Moduls 2** – Vertiefung hochschuldidaktischer Kompetenzen – werden semesterweise ein- oder zweitägige Veranstaltungen im Umfang von 8 oder 16 UE in unterschiedlichen Modulbereichen angeboten

- ⊗ *Modul 2-1: Planung und Durchführung von Lehrveranstaltungen*
- ⊗ *Modul 2-2: Lehrveranstaltungen auswerten und evaluieren*
- ⊗ *Modul 2-3: Neue Medien in der Hochschullehre*
- ⊗ *Modul 2-4: Beratung und Betreuung von Studierenden*
- ⊗ *Modul 2-5: Studierende prüfen*
- ⊗ *Modul 2-6: Schlüsselkompetenzen in der Lehre*
- ⊗ *Modul 2-7: Interkulturelle Kommunikation*

Modul 3 – Individuelle Schwerpunktbildung mit Anwendung und Erprobung – ermöglicht es Ihnen, sich hinsichtlich Ihres Lehrkonzeptes beraten zu lassen. Es enthält die Planung und Durchführung einer Lehrveranstaltung mit Hospitation und differenzierter Rückmeldung sowie die Umsetzung des Feedbacks in einer zweiten Veranstaltung.

Das **aktuelle Semesterprogramm** zu den Veranstaltungen ist unter folgender URL zu erreichen:

http://www.weiterbildung.uni-frankfurt.de/hochschuldidaktik/Angebote/Kursprogramm/Kursprogramm_WS_2009_2010/

Die **Anmeldung** erfolgt unter:

<http://www.weiterbildung.uni-frankfurt.de/hochschuldidaktik/Anmeldung/>

Hochschuldidaktikdidaktisches Zertifikat

Sie haben die Möglichkeit, ein Programmzertifikat zu erwerben.

Es setzt eine **aktive Teilnahme an allen drei Modulen** voraus – die zeitliche Gestaltung liegt in Ihren Händen.

Die beiden Teilmodule 1-1 und 1-2 werden jedes Semester angeboten. Im Rahmen des zweiten Moduls besteht die Möglichkeit, einen Fokus entsprechend des individuellen Bedarfs durch eine Auswahl passender Seminare aus den einzelnen Modulbereichen zu setzen. Diese variieren von Semester zu Semester. Modul 3 kann zu jedem Zeitpunkt angefragt und durchgeführt werden.

Die drei Module umfassen jeweils ein Zeitvolumen von 40 Unterrichtseinheiten (UE). Bei Zertifikaterwerb haben Sie eine **hochschuldidaktische Ausbildung** mit einem Umfang von **120 UE** (90 Zeitstunden) erworben.

Modul 1: Hochschuldidaktischer Basiskurs – 40 UE
Besuch beider grundlegenden Modul-Teilveranstaltungen (Modul 1-1 und 1-2)

Modul 2: Vertiefung hochschuldidaktischer Kompetenzen – 40 UE
Vertiefung der Basisqualifikationen durch Besuch weiterführender Seminare (aus Modul 2-1 bis 2-7)

Modul 3: Individuelle Schwerpunktbildung mit Anwendung und Erprobung – 40 UE
Vertiefung der Basisqualifikationen durch Planung und Durchführung eines Konzepts (inkl. Lehrhospitation, Hörerbefragung und Beratung)

Weitere Angebote der Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik

1. Individuelle Beratung:

Wenn Sie sich zu Fragen der Lehre beraten lassen möchten, können Sie sich an die Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik wenden.

2. Zielgruppen- oder fachspezifische Veranstaltungen:

Gerne planen wir mit Ihnen und Ihrem Fach(bereich):

- Veranstaltungen, in denen die Verbesserung der Lehre fachspezifisch betrachtet werden kann
- Interdisziplinäre Veranstaltungen, die neue Perspektiven auf Ihr Fach und die Gestaltung von Lehre ermöglichen
- Zielgruppenspezifische Veranstaltungen, die sich an Personen ähnlicher Aufgabenbereiche richten

3. Finanzielle Unterstützung für Lehrprojekte

Wenn Sie eine innovative Idee für eine Lehrveranstaltung oder ein Lehrprojekt haben, bieten wir Ihnen neben didaktischer Beratung die Möglichkeit, finanzielle Mittel für die Durchführung Ihres Projektes zu erhalten. Bei Interesse wenden Sie sich bitte für weitere Informationen an die Arbeitsstelle.

4. „Teach and Talk“ - Kollegialer Austausch zur Lehre

Die Arbeitsstelle baut eine kollegiale Vernetzungsstruktur auf, damit sich Lehrende auch fachübergreifend über lehrbezogene Inhalte austauschen können. Hierzu steht Ihnen ein Online-Diskussionsforum auf der universitären Lernplattform WebCT zur Verfügung. Zusätzlich findet pro Semester ein Lehrenden-Stammtisch statt.

5. Hochschuldidaktik Bibliothek

Die Arbeitsstelle stellt eine Sammlung hochschuldidaktischer Literatur bereit. Auf den Internetseiten der Arbeitsstelle finden Sie eine Aufstellung über die vorhandene Literatur. Sie finden die Sammlung in der Bibliothek des Arbeitsbereichs Pädagogische Psychologie. Anschrift Bibliothek: Senckenberganlage 15, AfE-Turm, 37. Etage (Raum 3703)

Bitte tragen Sie sich auf der Mailingliste der Arbeitsstelle ein, um aktuelle Informationen zu erhalten:

<https://dlist.server.uni-frankfurt.de/mailman/listinfo/hochschuldidaktik>

Lehren und Lernen in Theorie und Praxis – Modul 1-1

Ausgangssituation:

Mit der Umstellung der Studiengänge auf das Bachelor- und Master-System erwarten die Lehrenden neue Herausforderungen. Gefordert werden neue Lehr- und Lernformen, Begriffe wie „The Shift from Teaching to Learning“ oder „Aktivierende Lehre“ stehen im Raum. Lehrkräfte sind nun angehalten, mit neuen Veranstaltungsformen zu arbeiten und diese somit zu planen. Das Modul „Lehren und Lernen in Theorie und Praxis“ unterstützt Sie bei diesen vielfältigen Aufgaben.

Ziele:

Die TeilnehmerInnen

- ⊗ kennen die verschiedenen Positionen zum Lehren und Lernen
- ⊗ kennen Grundlagen darbietender und aktivierender Lehre
- ⊗ kennen Arbeitsformen aktivierender Lehre, haben diese im Seminar erprobt und reflektiert
- ⊗ haben sich mit der Planung von Lehrveranstaltungen auseinandergesetzt
- ⊗ kennen unterschiedliche Methoden, sich Rückmeldung von Studierenden einzuholen

Inhalte:

- ⊗ Grundlagen darbietender und aktivierender Lehre
- ⊗ Methoden und Arbeitsformen aktivierender Lehre sowie deren Einsatzmöglichkeiten
- ⊗ Aktivierende Seminarkonzeptionen
- ⊗ Planungsfaktoren im Lehr-Lern-Prozess
- ⊗ Feedbackmethoden für die Lehrveranstaltung

Das Modul 1-1 wird in diesem Semester zwei Mal durchgeführt.

Ihre Trainer:

- (1) Prof. Dr. Jan Jarre (FH Münster)
- (2) Prof. Dr. Friedrike Heinzl (Universität Kassel)

Termine:

- (1.) 18. und 19.02.2010 (10-18 und 9-18 Uhr, 20 UE)
- (2.) 25. und 26.02.2010 (10-18 und 9-18 Uhr, 20 UE)

Anmeldeschluss: (1.) 28.01.2010, (2.) 04.02.2010

Veranstaltungsort: AHD Goethe-Universität Frankfurt

Max. Teilnehmerzahl: 12

Grundlagen des Präsentierens in Theorie und Praxis – Modul 1-2

Ausgangssituation:

Präsentationen und Lehrvorträge sind zentrale Bestandteile der Hochschullehre. Von großer Bedeutung für eine gelungene Präsentation sind dabei neben den jeweiligen Fachkenntnissen die Vortragsweise und eine passende Visualisierung der Inhalte. Diese Kompetenzen werden in der Regel autodidaktisch und selten systematisch erlernt.

Ziele:

Die TeilnehmerInnen

- ⊗ haben verschiedene Medien zur Visualisierung kennen gelernt und deren Einsatzmöglichkeiten reflektiert
- ⊗ kennen wesentliche Aspekte zum Atmen, Sprechen und der Körpersprache bei Präsentationen und haben entsprechende Übungen durchgeführt
- ⊗ haben eine eigene 20-minütige Präsentation vorgestellt und dazu kollegiales Feedback erhalten (die persönliche Präsentation und das Feedback werden per Video aufgezeichnet und Ihnen im Anschluss zur Verfügung gestellt)

Inhalte:

- ⊗ Medieneinsatz in Präsentationen und dessen Wirkung
- ⊗ Grundlagen des Atmens, Sprechens und der Körpersprache
- ⊗ Durchführung einer eigenen Präsentation
- ⊗ Grundelemente des Feedbacks für Präsentationen

Das Modul 1-2 wird in diesem Semester zwei Mal durchgeführt.

Ihre Trainer:

Frank Gutjahr (Gutjahr-Training, <http://www.gutjahr-training.de>)
PD Dr. Manfred Herzer, Daniela Fleuren M.A., Tobias Seidl M.A.
M.A. (Zentrum für Qualitätssicherung und -entwicklung,
<http://www.zq.uni-mainz.de>)

Termine:

- (1) 11. und 12.03.2010 (10-18 Uhr und 9-18 Uhr, 20 UE)
- (2) 18. und 19.03.2010 (10-18 Uhr und 9-18 Uhr, 20 UE)

Anmeldeschluss: (1) 18.01.2010, (2) 25.02.2010

Veranstaltungsort: AHD Goethe-Universität Frankfurt

Max. Teilnehmerzahl: 12

Didaktik in Praktika – Modul 2-1.1

Ausgangssituation:

Praktika sind Lehrveranstaltungen, die in technischen Laboren stattfinden. Die Lehre von der Lehre im Labor ist der Inhalt dieses Seminars zur Labordidaktik.

Im Hochschulalltag werden Praktikumsübungen oft unreflektiert übernommen oder sind überarbeitungsbedürftig. Häufig sind die Studierenden unmotiviert, ungenügend vorbereitet oder haben Probleme mit der Ausarbeitung. Das wiederum belastet die lehrenden MitarbeiterInnen und DozentenInnen unnötig. Anregungen zur Bewältigung dieser Probleme werden in diesem Seminar angeboten.

Ziele:

Die TeilnehmerInnen

- ⊗ reflektieren eigene Praktikumsversuche
- ⊗ bekommen Anregungen zur Überarbeitung ihrer Praktika
- ⊗ werden für ihre Arbeit motiviert
- ⊗ erkennen die Bedeutung ihrer Arbeit
- ⊗ bleiben im Optimierungsprozess der Lehre
- ⊗ haben eine Perspektive für die Zukunft bekommen

Inhalte:

- ⊗ Grundlagen des Lernens
- ⊗ Lernen im Labor
- ⊗ Die Laborlandschaft
- ⊗ Unterschiedliche Laborformen
- ⊗ Phasen der Laborarbeit
- ⊗ Versuchsanleitung
- ⊗ Betreuung
- ⊗ Das angepasste Labor

Ihr Trainer:

Prof. Dr. Hans-Georg Bruchmüller (Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik, Hochschule Ulm)

Termin: 27. und 28.01.2010 (jeweils 10-17 Uhr, 16 UE)

Anmeldeschluss: 06.01.2010

Veranstaltungsort: AHD Goethe-Universität Frankfurt

Max. Teilnehmerzahl: 12

Aktivierende Gestaltung von großen Seminaren und Vorlesungen – Modul 2-2.2

Ausgangssituation:

Die Gestaltung von Lehr-Lern-Situationen in großen Seminaren ab 50 TeilnehmerInnen und in Vorlesungen (VL) stellt Lehrende vor besondere Herausforderungen. Zum Einen sind diese Veranstaltungsarten aus dem universitären Alltag nicht wegzudenken, zum Anderen weiß jeder Lehrende, wie schwierig es ist, die Aufmerksamkeit und Motivation der Studierenden in großen Lehrveranstaltungen zu gewinnen und zu erhalten.

Ziele:

Die TeilnehmerInnen

- ∞ haben die Chancen und Probleme universitärer Großgruppenveranstaltungen (GGV) und VL analysiert
- ∞ haben unterschiedliche Methoden zur aktivierenden Gestaltung von GGV und VL kennengelernt, reflektiert und wissen, wie man diese Methoden in die Planung und Durchführung integriert
- ∞ kennen Tipps zur Lösung häufig auftretender Probleme
- ∞ haben an eigenen Lehrveranstaltungen die Planung aktivierender didaktischer Methoden ausprobiert

Inhalte:

- ∞ GGV und VL im universitären Alltag: wann?, warum? und wozu?
- ∞ Wie machen wir aus passiven TeilnehmerInnen an Lehrveranstaltungen aktive AkteurInnen?
- ∞ Grundideen und Gestaltungsmöglichkeiten für GGV und VL
- ∞ Integrative Verbindung von Frontalunterricht, Einzelarbeit, Partnerarbeit und Gruppenarbeit
- ∞ Planung innovativer und aktivierender GGV und VL
- ∞ Feedbackverfahren in Großgruppenveranstaltungen und VL

Ihr Trainer:

Dr. Helge Batt (Institut für Sozialwissenschaften, Abteilung Politikwissenschaft, Universität Koblenz-Landau, Campus Landau)

Termin: 13.11.2009 (10 bis 17 Uhr, 8 UE)

Anmeldeschluss: 23.10.2009

Veranstaltungsort: AHD Goethe-Universität Frankfurt

Max. Teilnehmerzahl: 12

Gestaltung von PowerPoint Präsentationen für den Hochschulunterricht – Modul 2-3.2

Ausgangssituation:

Die Vermittlung von Unterrichtsinhalten über Beamerpräsentationen hat sich in kurzer Zeit auf breiter Fläche an den Hochschulen durchgesetzt, da sie den DozentInnen zahlreiche Vorteile bietet. Diese Entwicklung wirft aber auch die Frage nach der Vermittlungsqualität von PowerPoint-Unterricht auf.

Die Veranstaltung soll Antworten auf die wichtige Frage liefern, wie Lehrende an der Hochschule Unterrichtsinhalte via PowerPoint so präsentieren können, dass für die LehredressatInnen ein maximaler Wissenstransfer und Lerneffekt entsteht.

Ziele:

Die TeilnehmerInnen

- ⊗ haben die theoretischen Grundlagen der Rezeption von PowerPoint-Präsentationen kennen gelernt
- ⊗ kennen die Wirkungen unterschiedlicher Gestaltungs- und Stilelemente von PowerPoint
- ⊗ lernen verschiedene Beispiele von Foliendesigns, Präsentationsstrukturen und ihre Wirkung kennen
- ⊗ reflektieren ihre eigenen Präsentationen und entwickeln diese unterrichtsadäquat weiter mit dem Ziel, eine möglichst hohe Vermittlungsqualität zu erreichen

Inhalte:

- ⊗ Wahrnehmung und Wirkung von PowerPoint-Vorträgen
- ⊗ Vorstellung von Gestaltungs-, Stil- und Strukturelementen und ihrer Wirkung
- ⊗ Reflektion der aktuellen Präsentationen der TeilnehmerInnen
- ⊗ Praktische Weiterentwicklung der Präsentationen der TeilnehmerInnen, Tipps und Tricks

Voraussetzungen/Materialien:

Mindestens erste Erfahrungen mit PowerPoint oder einem verwandten Präsentationsprogramm. Eine damit erstellte Präsentation mit ca. 6-7 Folien und ein eigener Laptop sind mitzubringen.

Ihr Trainer:

Prof. Dr. Matthias Riedel (Fachbereich Gestaltung, FH Mainz)

Termin: 11.02.2010 (10-17 Uhr, 8 UE)

Anmeldeschluss: 21.01.2010

Veranstaltungsort: AHD Goethe-Universität Frankfurt

Max. Teilnehmerzahl: 12

Sprech- und Stimmtraining – Modul 2-6.1

Ausgangssituation:

HochschullehrerInnen üben einen klassischen Vielsprecher-Beruf aus. Jeden Tag sind sie auf die Zuverlässigkeit ihrer Stimme angewiesen.

Doch was kann man tun, wenn die Stimme bei längerer Nutzung heiser wird? Wie kann man lautes Reden über einen langen Arbeitstag durchstehen? Wie kann man die Stimme pflegen und stärken? Welche Faktoren sind für ein gutes Sprechen wichtig?

Ziele:

Die TeilnehmerInnen

- ⊗ lernen, durch den richtigen Gebrauch Ihrer Stimme mehr Sprechwirkung zu erzielen
- ⊗ erfahren, wie sie durch ein gezieltes Übungsprogramm stimmlichen Überlastungen vorbeugen
- ⊗ wissen, wie sie die Leistungsfähigkeit ihrer Stimme steigern können
- ⊗ können Übungen und Tipps in ihrem beruflichen Alltag erfolgreich umzusetzen

Inhalte:

- ⊗ Wie „finde“ ich meine eigene Stimmlage?
- ⊗ Ohne Anstrengung sprechen - wie geht das?
- ⊗ Erkennen und Verbessern des eigenen Stimmpotentials
- ⊗ Übungsprogramm zur Verbesserung der Stimmqualität
- ⊗ Umgang mit Lampenfieber und Stress
- ⊗ Die natürliche, gesunde Körperhaltung und der Einfluss auf Atmung und Stimme
- ⊗ Deutlich aber natürlich sprechen und sinnvoll betonen
- ⊗ Angemessenes Sprechtempo, richtige Lautstärke und sinnvolle Pausen

Ihr Trainer:

Frank Gutjahr (Gutjahr-Training, <http://www.gutjahr-training.de>)

Termin: 05.02.2010 (10-17 Uhr, 8 UE)

Anmeldeschluss: 15.01.2010

Veranstaltungsort: AHD Goethe-Universität Frankfurt

Max. Teilnehmerzahl: 12

Moderationsmethoden in studentischen Arbeitsgruppen und Gremien – Modul 2-6.2

Ausgangssituation:

Besprechungen in Gruppen sind häufig dadurch gekennzeichnet, dass nur wenige Mitglieder sich beteiligen, die Diskussion schleppend verläuft und die Teilnehmenden den Zeitaufwand im Verhältnis zum Ergebnis als zu hoch empfinden. Dies trifft auf Gremiensitzungen und Arbeitsgruppen mit Studierenden gleichermaßen zu. Die Moderationsmethode eröffnet Möglichkeiten, alle Teilnehmenden gezielt anzusprechen, sie in das Geschehen einzubinden und die Besprechung insgesamt effizienter zu gestalten.

Ziele:

Die TeilnehmerInnen

- ⊗ haben ihre aktuelle Besprechungskultur auf Stärken und Schwächen hin analysiert
- ⊗ haben Hinweise zu Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Moderation erhalten
- ⊗ kennen einige wichtige Methoden, um Diskussionsprozesse zu strukturieren und Entscheidungen herbei zu führen

Inhalte:

- ⊗ Erfolgsfaktoren und Hindernisse in Besprechungen
- ⊗ Moderationstechniken
- ⊗ Rolle der Moderatorin/des Moderators
- ⊗ Auswahl und Einsatz geeigneter Medien
- ⊗ Bearbeitung von Praxisfragen der TeilnehmerInnen

Ihr Trainerinnen:

Dipl.-Psych. Susanne Marx (Entwicklungsräume,
<http://entwicklungsräume.de>)

Daniela Fleuren, M.A. (Zentrum für Qualitätssicherung und
-entwicklung, <http://www.zq.uni-mainz.de>)

Termin: 10.12.2009 (10-17 Uhr, 8 UE)

Anmeldeschluss: 19.11.2009

Veranstaltungsort: AHD Goethe-Universität Frankfurt

Max. Teilnehmerzahl: 12

Interkulturelle Kommunikation in der Lehre – Modul 2-7

Ausgangssituation:

Die Anzahl von ausländischen Studierenden an deutschen Hochschulen hat in den letzten Jahren immer mehr zugenommen. Durch die unterschiedlichen kulturellen Hintergründe können sowohl für die Studierenden als auch für die Lehrenden Schwierigkeiten entstehen. Eine Reflexion eigener kultureller Regeln, Denkmuster und Prägungen sowie eine Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede und ihre Auswirkungen im Hochschulkontext sind wichtige Voraussetzungen für das Gelingen interkultureller Kommunikation in der Lehre.

Ziele:

Die TeilnehmerInnen

- ∞ Haben ihre eigene kulturelle Prägung mit Denkmustern und Werthaltungen reflektiert
- ∞ Haben ein tieferes Verständnis für interkulturelle Unterschiede im Hochschulkontext erlangt und Praxisbeispiele kennengelernt
- ∞ Kennen mögliche Schwierigkeiten interkultureller Kommunikation und haben Problemlösungen erarbeitet

Inhalte:

- ∞ Kulturelle Regeln
- ∞ Kulturdimensionen im Hochschulkontext
- ∞ Deutsche Kulturstandards – Beispiele für Standards anderer Kulturen
- ∞ Probleme ausländischer Studierender in Deutschland; Kulturschock
- ∞ Kommunikation: 4 Seiten einer Botschaft
- ∞ Interkulturelle Kommunikation – Schwierigkeiten und Lösungswege

Ihr Trainerinnen:

Dr. Miriam Hansen (Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik, Goethe-Universität Frankfurt)

Termin: vorauss. März 2010 (erscheint in Kürze)

Anmeldeschluss:

Veranstaltungsort: AHD Goethe-Universität Frankfurt

Max. Teilnehmerzahl: 12

Zur Teilnahme & Anmeldung zu den Veranstaltungen

Füllen Sie dazu das entsprechende **Anmeldeformular** unter folgender URL und Anmeldung aus:

<http://www.weiterbildung.uni-frankfurt.de/hochschuldidaktik/Kursanmeldung/>

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist für Lehrkräfte der Goethe-Universität Frankfurt **kostenlos**.

Alle Veranstaltungen finden statt im **Weiterbildungsraum der Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik, Campus Bockenheim, Robert-Mayer-Str.1 (FLAT), Raum 625**.

Der **Anmeldeschluss** ist jeweils drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn. Sie erhalten dann eine verbindliche Zusage. Sie werden aber bereits im Vorfeld informiert, ob sie einen Seminarplatz erhalten haben oder auf der Warteliste stehen.

Sollten sich weniger Personen als die von den TrainerInnen vorgegebene **minimale Teilnehmerzahl** anmelden, behalten wir uns vor, den entsprechenden Kurs abzusagen.

Sollten Sie selbst die Teilnahme absagen müssen, sollte dies bis spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn geschehen, damit die Personen auf der Warteliste informiert werden können.

Da die Teilnehmerverwaltung durch unseren Kooperationspartner, den Hochschulevaluierungsverbund, Geschäftsleitung ZQ Mainz erfolgt, richten Sie bitte Absagen oder sonstige Anfragen bezüglich der Kurse an:

hd@hochschulevaluierungsverbund.de

Bei Interesse an **Modul 3** schreiben Sie bitte eine E-Mail an hochschuldidaktik@uni-frankfurt.de. Sie erhalten dann weitere Informationen.

Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik

Geschäftsstelle:

Goethe-Universität Frankfurt
Senckenberganlage 15
60325 Frankfurt

Tel.: (49)069-798-28079

Fax: (49)069-798-28071

E-Mail: hochschuldidaktik@uni-frankfurt.de

URL: <http://www.weiterbildung.uni-frankfurt.de/hochschuldidaktik/>

Veranstaltungsort:

Weiterbildungsraum 625 (FLAT)
Robert-Mayer-Str. 1
60325 Frankfurt